

N<sup>o</sup>. 108.

Samstag den 7. September

1833.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1219. (2) ad Sub. Nr. 19574.  
 Nr. 32521. Concurs-Ausschreibung,  
 — zur Wiederbesetzung der, bei dem  
 k. k. böhmischen Fiskalamte erledig-  
 ten letzten Adjunctenstelle. — Durch  
 die Ernennung des Franz Reichel zum Came-  
 ral-Bezirksvorsteher zweiter Classe, mit dem  
 Titel und dem Range eines k. k. Cameralraths,  
 ist bei dem böhmischen Fiskalamte die letzte,  
 mit einem Gehalte von 1000 fl. C. M., und  
 der Vorrückung in die höheren Gehaltsclassen  
 von 1500, 1800 und 2000 fl. verbundene  
 Fiskal-Adjunctenstelle erledigt. — Zur Wie-  
 derbesetzung dieser Stelle wird hiermit der Con-  
 curs bis letzten September d. J. mit dem Bei-  
 satze ausgeschrieben, daß die mit den erforder-  
 lichen Eigenschaften und mit dem Zeugnisse  
 über die hierlandes bestandene strenge Fiskal-  
 prüfung versehene Bewerber, welche diese Stel-  
 le zu erlangen wünschen, ihre mit den gehörigen  
 Zeugnissen belegten Gesuche innerhalb der  
 Concursfrist bei dem k. k. Fiskalamte einzubringen  
 haben. — Nach der mit hohem Hof-  
 kammerdecrete vom 13. Juni, und Gubernial-  
 Decrete vom 8. Juli 1828 bekannt gemachten  
 allerhöchsten Entschliessung müssen die Candida-  
 ten zu Fiskaladjunctenstellen 24 Jahre alt,  
 Doctoren der Rechte, unbescholtenen Reumun-  
 des, und von der Zeit des erworbenen Doctos-  
 rats an gerechnet, drei Jahre entweder bei ei-  
 nem Advocaten, bei einem Fiskalamte oder bei  
 einer landesfürstlichen Justizbehörde in der  
 Praxis gewesen, und mit dem Zeugnisse über  
 die bestandene Fiskalprüfung versehen sein, folg-  
 lich über alle diese Erfordernisse die Beweise  
 beibringen. — Prag am 8. August 1833.

Aloys Schnidler,  
 k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1214. (2) Nr. 15272.

**Verlautbarung**

wegen Besetzung der Priester Joseph Sdes-  
 charischen Studenten-Stiftung, im jährli-  
 chen Ertrage von 53 fl. 52 2/4 kr. M. M. —  
 Es ist eine von dem verstorbenen Priester Jo-

seph Sdeschar, laut Testaments, de Dato Rad-  
 mannsdorf den 14. December 1818, errichtete  
 Studenten-Stiftung im jährlichen Ertrage  
 von 53 fl. 52 2/4 kr. M. M. zu vergeben. —  
 Diese Stiftung ist vorzüglich für Studierende,  
 welche mit dem Stifter verwandt, und in des-  
 ren Ermanglung für Studierende, die aus  
 der Pfarre Bresowitz oder Radmannsdorf gebür-  
 tig sind, bestimmt. — Es haben demnach dies-  
 jenigen Studierenden, welche diese Stiftung  
 zu erlangen wünschen, ihre mit dem Tauf-  
 scheine, dem Dürftigkeits- dann Impfungs-  
 Zeugnisse, mit den Studien-Zeugnissen von  
 den zwei letzten Semestern, und die Verwand-  
 ten noch insbesondere mit einem legalisirten  
 Stammbaume belegten Gesuche bis 15. Octo-  
 ber 1833 bei dieser Landesstelle einzureichen. —  
 Laibach am 3. August 1833.

Joseph Nep. Freiherr v. Spiegelfeld,  
 k. k. Gubernial-Secretär.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
 Z. 1208. (3) Nr. 6004.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte  
 in Krain wird bekannt gemacht, daß über An-  
 suchen des Joseph Martintschisch, als Execu-  
 tionsführers, die öffentliche Versteigerung der,  
 zum Verlasse des Taxators Urban Krivich ge-  
 hörigen, im Hause des Executionsführers be-  
 findlichen, auf 99 fl. 14 kr. geschätzten Ein-  
 richtungsstücke, Kleidung und Wäsche, bewil-  
 ligt worden ist, und daß dazu drei Tagsakun-  
 gen, auf den 16. und 30. September, dann 14.  
 October l. J., von 9 Uhr Vormittags angefan-  
 gen, in den gewöhnlichen Amtsstunden mit  
 dem Besatze bestimmte werden, daß, was bei  
 der ersten oder zweiten nicht über oder um  
 den Schätzungswert an Mann gebracht wer-  
 den könnte, bei der dritten auch unter der  
 Schätzung hintangegeben werden wird. —  
 Laibach den 27. August 1833.

Z. 1209. (2) Nr. 5864.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in  
 Krain wird dem Michael, Franz, Johann,  
 Martin, der Ursula, Mina, Maria und Lu-

ein Rossmann, als väterlich Michael Rossmann'schen bekannten, und den übrigen Michael Rossmann'schen unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Rossmann und Andreas Modeß, gesetzliche Miterben in der zweiten Linie nach Johann Georg Rossmann, unterm 13. August 1833, Zahl 5864, die Aufforderungsklage, wegen der mit der Erbserklärung, de praesentato 20. September 1815, Nr. 3851, vorgebrachten Verühmung eines Miterbrechtes zu dem Johann Georg Rossmann'schen Nachlasse eingebracht, welche den Aufgeforderten mit dem Auftrage zugefertigt wurde, daß sie binnen 90 Tagen die Verühmung so gewiß zu beantworten, oder allenfalls die förmliche Klage binnen der gleichen Frist einzubringen haben, als ihnen sonst das ewige Stillschweigen aufgetragen werden würde.

Da der Aufenthaltsort der anfälligen fernern Michael Rossmann'schen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten, Dr. Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntem Michael Rossmann'schen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 20. August 1833.

Z. 1221. (2)

ad Nr. 838.

Von dem vom hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach delegirten Bezirksgerichte Prem wird kund gemacht, daß die zum Priester Stephan Tauher'schen Verlasse in Grafenbrunn gehörigen Gegenstände, bestehend in Haus- und Kücheneinrichtung, Kleidern, Betten, Büchern, Getreide, am 10. k. M. September in den vor- und nachmittägigen Stunden, licitando veräußert werden.

Bezirksgericht Prem am 23. August 1833.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1210. (2)

### Licitations- und Kundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 16. September l. J., um 10 Uhr Vormittags, bei der Bezirksobrigkeit zu Lüsser, eine mit hoher Gubernial-Verordnung vom 21. l. M., Z. 12947, bewilligte Versteigerung über die Räumung der Schwälle am Sannflusse zwischen Rothenstein und Weischa, abgehalten werden wird. — Diese Arbeit besteht in Fessensprengung sowohl unter als ober dem Wasser, Aushebung großer Steine aus dem Flussbette und Steinwürfe zum Schutze der Ufer. — Die nähern Bedingungen und der Plan können zu Lüsser bei dem dort stationirten Bauinspicienten Franz Nagher eingesehen werden. Der Ausrufspreis ist 3400 fl. 39 kr. E. M., daher das vor der Versteigerung zu erlegende Reugeld 340 fl. E. M. beträgt. — Eine ähnliche Arbeit im Draufusse nächst Mahrenberg und Bal, bei dem sogenannten Kaiserfelsen und in der Sturmreihe wird vermög hoher Gubernial-Verordnung vom 14. l. M., Z. 12642, am 19. September l. J. um 10 Uhr Vormittags, bei der Bezirksobrigkeit Mahrenberg öffentlich versteigert werden. — Die nähern Bedingungen und Pläne können bei dem k. k. Kreisingenieur zu Marburg eingesehen werden. — Der Ausrufspreis dieser Arbeiten ist 1556 fl. E. M., daher das vor der Versteigerung zu erlegende Reugeld 160 fl. E. M. beträgt. Zur Erleichterung der Concurrency werden auch schriftliche Anbote unter folgenden Bedingungen angenommen. — 1.) Müssen sich die Anbote genau auf die Bedingungen beziehen, die der Versteigerung zu Grunde gelegt werden. — 2.) Muß der Anbot ohne selbst gemachten Bedingungen den ganz bestimmten Preis erhalten. — 3.) Dem Anbote muß die Bestätigung beiliegen, daß das Reugeld bei der Cassa der k. k. steiermärkischen Provinzial-Baudirection deponirt worden sei. — 4.) Die Anbote müssen gut versiegelt sein, und können für die Arbeiten am Sannflusse bei dem k. k. Kreisingenieur zu Lüsser, oder bei der Bezirksobrigkeit zu Lüsser, und für jene am Draufusse bei dem k. k. Kreisingenieur zu Marburg, oder bei der Bezirksobrigkeit zu Mahrenberg, oder 10 Tage vor der Licitations bei der k. k. steiermärkischen Provinzial-Baudirection, so auch erst im Verlaufe der Licitations selbst eingereicht werden, da derselbe Anbote erst nach vollendeter mündlicher Versteigerung im Beisein aller hiebei anwesenden Concurrenten eröffnet,

und die Arbeit demjenigen überlassen wird, der im Vergleiche mit den mündlichen und schriftlichen Anboten als Bestbieter erscheint. — 5.) Sollte ein schriftlicher Anbot mit dem mündlichen vollkommen gleichlautend sein, so wird Letzterem der Vorzug gegeben, und sollten mehrere schriftliche Anbote gleichlautend sein, so wird jenen der Vorzug gegeben, für welches eine alsogleiche vorzunehmende Verlosung entscheidet. — Von der k. k. kaiserlich-provinzial-Verwaltung, Graz am 25. August 1833.

**Z. 1215. (2)**

**Baulicitations - dict.**

In Folge Bewilligung der wohlthätigen k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung wird rücksichtlich einiger Bauherstellungen im Schloßgebäude der Cameralherrschaft Welses und den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, dann den Gebäuden der Probstei und Kirche Inselwerth den 14. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine Minuendo-Versteigerung vorgenommen werden, welches mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß die Baukosten nach dem adjustirten Kostenüberschlage veranschlagt sind, und zwar:

a.) bei den Gebäuden der Cameralherrschaft Welses:

1.) die Maurerarbeit auf	11 fl. 48 3/4 fr.
2.) das Maurermateriale	12 " 22 "
3.) die Zimmermannsarbeit auf	95 " 37 1/4 "
4.) das Zimmermannsmateriale	133 " 25 "
5.) die Tischlerarbeit	— " 40 "
6.) die Schmidarbeit	20 " 24 "
7.) die Hafnerarbeit	36 " — "
8.) die Drahtneharbeit	— " 40 "

Summa . . . 310 " 57 1/4 fr.

b.) Bei den Gebäuden der Probstei und Kirche Inselwerth:

1.) die Zimmermannsarbeit	25 fl. 24 fr.
2.) das Zimmermannsmateriale	91 " 48 "
3.) die Spenglerarbeit	78 " — "

Summa . . . 195 fl. 12 fr.

Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Welses und Probstei Inselwerth den 27. August 1833.

**Z. 1204. (3) Nr. 16444\3399. Z. M.**

**K u n d m a c h u n g.**

In Betreff der Sicherstellung des Bedarfes an Risten für die k. k. kaiserlich-provinzial-Verwaltung, ihrer Hilfsämter und das

k. k. Hauptzollamt in Laibach. — Zur Sicherstellung des Bedarfes an Risten für die k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ihrer Hilfsämter, die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung und das k. k. Hauptzollamt zu Laibach auf das Militärjahr 1834, wird am 25. September l. J. um 9 Uhr Vormittags bei dem Deconomate der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung im Taback-Amtsgebäude am Schulplaz zu Laibach, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden. — Der beiläufige Bedarf an Risten nach 11 verschiedenen Dimensionen beträgt Einhundert sechzig Stücke. Es wird jede Sorte einzeln, sodann aber mit dem Ausrufspreise der Gesamtsumme aller Bestote, die Lieferung im Ganzen ausgedoten werden. — Die Licitationstustigen können die Bedingnisse bei dem hierortigen Deconomate vorläufig einsehen, und haben sich mit den erforderlichen 10 o/o Cauttionen zu versehen. — Von der k. k. kaiserlich-provinzial-Verwaltung, Laibach am 27. August 1833.

**Z. 1202. (3)**

**Concurs - Ausschreibung.**

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Cameralherrschaft Laak, ist der Thor- und Gefangenwärter und der damit vereinigte Rastknechtsdienst mit dem Jahresgehälte von 95 fl. und freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Alle Jene, welche diese Bedienstung zu übernehmen wünschen, haben ihre dießfälligen schriftlichen Gesuche bis Ende September d. J., bei diesem Verwaltungsamte persönlich zu überreichen, und sich in diesem über ihre körperliche Constitution, seitherige Verwendung und Beschäftigung, und vorzüglich über gute Moralität auszuweisen.

Uebrigens werden Auskünfte über die mit dieser Bedienstung verbundenen einzelnen Obliegenheiten, zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Amtskanzlei ertheilt.

Verwaltungsamt Laak am 29. August 1833.

**Z. 1198. (3) Nr. 15946\3259 G. W.**

**K u n d m a c h u n g.**

Individuen, die nicht bei der Gränzwache dienen, und eine Commissärs- oder Obercommissärsstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche im vorschristmäßigen Wege bei der hohen Hofkammer, in Folge Decrets dieser hohen Hofstelle vom 4. l. M., Z 33603\3166 einzubringen. — Von der k. k. kaiserlich-provinzial-Verwaltung, Laibach am 26. August 1833.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1183. (3) J. Nr. 1052.**

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Es haben Maria Caser, Anna Caser und Johann Roig von Osttaria, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 39 Jahren und 9 Monaten zum Thurn'schen Infanterie-Regimente affentirten, und durch diesen Zeitverlauf unbekanntem Aufenthaltes gebliebenen Onkels Philipp Corre angeführt. Da man nun über dieses Gesuch de praes. 22. Juli 1833, den Herrn Ludwig Neier in Thurn bei Galtenstein zum Vertreter dieses verstorbenen Philipp Corre aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, und er mittelst gegenwärtigen Coactes mit dem Anbange einberufen, daß er binnen einem Jahre so gewiß entweder selbst erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß von seinem Leben setzen soll, als er widrigens für todt erklärt, und das zu seinen Gunsten auf dem zu Klusche der Herrschaft Neudegg bergrechtmäßigen Weingarten besternden Intabulatum pr. 104 fl. 6 1/2 kr., über weiteres Einschreiten der dießfälligen Interessenten gelöst werden wird.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 23. Juli 1833.

**Z. 1195. (3) Nr. 1093.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Franz Klun zu Adelsberg, die Versteigerung der, dem Schuldner Johann Polswat in Sagor gehörigen, der Herrschaft Euzg. sub Urb. Nr. 15 unterthänigen, und auf 1889 fl. 15 kr. geschätzten Halbhuhe nebst dabei befindlichen Fabrnissen im Schätzungswerthe pr. 185 fl. 54 kr., wegen schuldigen 154 fl. 49 kr., im Wege der Execution bewilligt worden.

Zur Abhaltung dieser Versteigerung werden die Termine auf den 25. September, 25. October und 20. November l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte Sagor mit dem Besatze bestimmt, daß, wosfern die in die Execution gezogene Realität nebst Mobilien-Effecten, weder bei der ersten noch zweiten Licitation um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die Schätzung der Realität, dann die Licitationsbedingungen in der Amtshandlung täglich zur Einsicht bereit liegen.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 26. August 1833.

**Z. 1197. (3) Nr. 1335.**

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei unter Ansuchen des Herrn Dr. Oblot, als Vormundes und Curators der Mathias Pfisterer'schen Kinder, wider Martin und Johann Suintina, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 9. Februar 1824, auf den 26. Mai 1824 angeordnet gesehenen aber unterbliebenen dritten executiven Teil-

bietung der, diesen beiden gehörigen, zu Roschna, sub Haus-Nr. 2 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 658, dienstbaren Yube mit dem Anbange gemilliget, und zu deren Vornahme die Tagsagung auf den 28. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Roschna angeordnet worden, daß zuerst die dem Martin Suintina gebürige Hälfte, und erst bei Unzulänglichkeit des dießfälligen Reissbotes zur Verichtigung der Executionseforderung pr. 797 fl. 52 1/2 kr. c. s. c., auch jene des Johann Suintina feilgeboten, und auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchtract und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. August 1833.

**Z. 1212. (3)**

Auf die Herrschaft Egg ob Podpetch wird ein Kanzlei-Practikant aus einem guten Hause aufgenommen. Jene, welche dahin zu kommen wünschen, haben ihre Gesuche bis zum 10. September l. J., der Inhabung zu überreichen.

Egg ob Podpetch am 31. August 1833.

**Z. 1154. (4)**

**A n k ü n d i g u n g.**

Kostknaben werden in Klagenfurt aufgenommen.

Der Unterzeichnete ist willens mit Anfang des künftigen Schuljahres, das ist mit 1. October d. J., vier oder höchstens fünf Kostknaben von Laibach oder aus der Umgegend aufzunehmen. Jene P. T. Aeltern, denen daran liegt, ihre Söhne nicht allein in einer ordentlichen Verpflegung, sondern vorzüglich auch unter einer guten Aufsicht und Behandlung zu sehen, belieben sich um das Nähere beim Herrn Carl Mally, bürgerlichen Kleidermacher in Laibach, gefällig frühzeitig zu erkundigen.

Joseph Kühnel,  
k. k. öffentl. Lehrer der vierten Classe des zweiten Jahrganges, wohnhaft in der Calergasse, Nr. 200, in Klagenfurt,

**Z. 1203. (3) E d i c t. Nr. 1545.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mündendorf wird bekannt gemacht: Es habe von den in der Executionssache des Herrn Dr. Joseph Orel, Curator des minderjährigen Barthelmä Glade von Kreuz, wider Joseph Jubard von Gora, wegen 100 fl. sammt Anbange mit dießortiger Creditung vom 1. August 1833, Nr. 1492, auf den 6. September, 8. October und 7. November 1833 anberaumten Teilbietungstagsagungen wider sein Abkommen.

Bezirksgericht Mündendorf den 29. August 1833.

**Fremden - Anzeige.**

Angelommen den 4. September 1833.

Hr. Johann Calpini, Theolog; Hr. Stephan de Gladis, Husaren - Lieutenant; und Hr. Daniel Roth, Dr. der Medicin; alle drei von Triest nach Wien. — Fr. Alex. Fürstin v. Dietrichstein, Pallastdame, von Wien nach Görz. — Hr. Johann Gottwald, Priester; und Hr. v. Nassimaff, russischer Stabscapitain; beide von Wien nach Triest.

**Gubernial - Verlautbarungen.**

Z. 1226. (1) Nr. 17799/1930.

**C u r r e n d e**

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung, der am 1. August 1833, in der Serie Nr. 237 verlosenen Hofkammer - Obligationen. — Zu Folge hohen Hofkammer - Präsidial - Ministerial - Decrets vom 2. d. M., Z. 4290, wird mit Beziehung auf die Gubernial - Currende vom 14. November 1829, Z. 25642 bekannt gemacht, daß die am 1. August 1833 in der Serie 237 verlosenen Hpercentigen Hofkammer - Obligationen, nämlich Nr. 80018 mit der Hälfte, und Nr. 80220 mit dem 10. Theile der Capitals - summe, dann die Obligationen Nr. 80226 bis 80779 mit den vollen Capitals - Beträgen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patents vom 21. März 1818, gegen neue mit 5 vom 100 in C. M. verzinsliche Staatsschuldverschreibungen ungewechselt werden. — Laibach den 9. August 1833.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg, Landes - Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau, k. k. Gubernial - Rath.

**Ämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1223. (2)

**Getreide - Licitation.**

Mit Bewilligung der wohlöblichen k. k. Cameral - Gefällen - Verwaltung, werden in der Amtskanzlei dieser Cameralherrschaft am 21. September 1833, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, ungefähr 380 Mether Weizen; 13 Mether Hirse, und 159 24/32 Gemischt mittelst öffentlicher Versteigerung gegen sogleich bare Bezahlung an den Meistbietenden mit dem Bemerkten veräußert werden, daß der Verkauf auch in kleinen Parthien Statt haben werde. — K. K. Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Weldeß am 2. September 1833.

(Z. Amts - Blatt Nr. 108. d. 7. September 1833.)

Z. 1213. (3)

Nr. 7076.

**R u n d m a c h u n g.**

Die Einhebung der Weg- und Brückensmütze auf den Stationen Neumarkt, Krainburg und Oberanker durch das Verwaltungs - jahr 1834, mit den Ausrufspreisen von 4250 fl., 1240 fl. und 1000 fl., werden im Rathhause zu Krainburg einer zweiten Versteigerung, und zwar: die erste Station 20. September d. J. Vormittags, die zweite an demselben Tage Nachmittags, und die dritte Mauthstation den 12. desselben Monats Vormittags unterzogen werden. — K. K. vereintes Gefällen - Inspectorat. Laibach sam. 30. August 1833.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1199. (3)

Im Hause Nr. 61, an der Poljana - Vorstadt, sind zwei große Keller sammt Fässern täglich zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 306, auf dem Plaze.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Subscription angenommen auf die

**Allgemeine Naturgeschichte**

für

alle Stände

von

Hofrath Oken.

Sechs Bände

in 36 Lieferungen von 6 Bogen à 20 kr. Conventions - Münze für die Lieferung.

Bildung heißt das erhabene Wort, welches in gegenwärtiger Zeit die Herzen aller wahrhaft Wohlwollenden befeuert, und von einem Pole zum andern begeisternd ertönt; sie allein kann und wird den trüben Schleier der Gegenwart heben. Aus diesem Grunde ist es gerade jetzt wünschenswerth, daß ein Mann, wie Oken, dem das Licht der Wissenschaft in vollem Glanze leuchtet, sich erhebt, um jene Bildung durch ein gediegenes Werk seines Geistes vorzubereiten und in allen Familien des Vaterlandes einheimisch zu machen; denn die be-

lehrendste Wissenschaft ist die Naturgeschichte, die Beschreibung dessen, was die Natur dem Menschen freundlich bietet.

Dies Werk wird alles enthalten, was aus dem Mineral-, Pflanzen- und Thierreiche wichtig für das Leben und merkwürdig für die Wissbegierde ist, und zwar in einer allgemein verständlichen Schreibart, mit Vermeidung der bis ins Einzelne gehenden Classification und der nur in der strengen Wissenschaft nöthigen Terminologie. Das Format ist groß Octav, der Druck mit neuen Lettern auf solides Belinpapier; jeden Monat wenigstens wird ohne Unterbrechung eine Lieferung erscheinen, die erste Lieferung zielt das wohlgetroffene Bildniß des Verfassers.

Dem Werke werden auch Kupfer in Quarto beigegeben. Es sollen deren nicht zu viele werden, aber schön gestochen und auf das sorgfältigste gemacht. Der Preis läßt sich noch nicht bestimmen, doch wird er äußerst billig seyn, übrigens ist kein Abnehmer des Werkes verbunden, auch die Kupfer zu nehmen.

Da wir in einer schönen Zeit leben, wo nicht allein der Reiche Anspruch auf geistige Bildung hat, sondern auch in dem Herzen des schlichten Bürgers das erhabene Gefühl des Menschenwerthes sich regt, so wird auch dieser achtbare Stand ein geringes Opfer nicht scheuen, um sich selbst und ihre Kinder durch Anschaffung nützlicher und werthvoller Bücher in dem Streben nach jener Ausbildung zu stärken, die allein zum schönsten Ziele führt, ein solches Buch aber wird Oken's Naturgeschichte seyn.

Erschienen und zu haben sind bereits das erste bis vierte Heft.

Auch ist zu haben:

**Lehmann, G.,** der Getränkeverfertiger.

Eine gründliche Anweisung, alle Arten englischer, französischer, deutscher, italienischer, u. sowohl kalter als warmer künstlicher Getränke nach den besten Recepten und nach verschiedenen Methoden zu bereiten. Nebst Belehrungen über die Aufbewahrung der Getränke und über die Verbesserung vorzubereiten. Quedlinburg, 1832. 1 fl.

**Röver Hydrasiß,** oder die Heilkraft des kalten Wassers. Eine Anweisung, wie durch das kalte Wasser, als das beste Heilmittel 160 Krankheiten und Körperfehler gründlich zu heilen sind. Nebst einem Anhange, wie das kalte Wasser in der Thierarzneykunde anzuwenden sei. Leipzig, 1832. brosch. 2 fl.

**Mayor, M. Dr.,** neues System des chirurgischen Verbandes, oder Darstellung einfacher und leichter Mittel, mit Vortheil die Binden und die Charpie zu ersetzen; die Weinbrüche ohne Schienen und ohne daß die Kranken das Bett hütchen müssen, zu behandeln; die Rückenkrümmungen ohne mechanische Betten zu heben u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von J. Zinbler, Dr. der Medicin. Mit vier Tafel-Abbildungen. 8. Zürich, 1833. 2 fl. 30 kr.

Die  
**Goldgrube,**  
oder  
**der erprobte Rathgeber**  
für  
**Hausväter und Hausmütter**  
in der  
**Stadt und bei'm einsamen  
Landleben;**

enthält  
eine vollständige Sammlung  
gemeinnütziger und erprobter  
**Rathschläge, Recepte, Anweisungen und  
Mittel,**

wie man mit Ehren und Vortheil  
die Geschäfte der Küche, des Kellers, des Gartens,  
der Speisekammer, des Stalles, auf dem Felde,  
beim Waschen, Diegeln, Bleichen, Färben u. v.  
richten soll, um eine Haus- und Landwirthschaft in  
allen ihren Zweigen im erwünschten Zustande zu er-  
halten.

**Nebst einem Anhange:**

Franklin's goldenes Schakelästchen, oder Anweisung, wie  
man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend tugend-  
haft und glücklich werden kann.

Drei Bände.

Dritte, stark vermehrte und verbesserte Auflage.  
Pesth, 1830, 1831. brosch. 3 fl. C. M.

**Wunderbare Reisen, Feldzüge, und lusti-  
ge Abenteuer zu Wasser und zu Land, des Frey-  
herrn v. Münchhausen.** Mit zwölf Kupfern. Köln,  
1 fl.

**Oboldt, J. H.,** die Kunst nach Noten  
zu singen. Oder practische Elementar-Gesanglehre,  
als Vorbereitung zum Chor- und Kunstgesange.  
Leipzig, 1832. 1 fl. 40 kr.

**Isabeau, praktische Perspective,** oder Li-  
near- und Luft-Perspective, so wie das Nöthigste vom  
Linear-Zeichnen für alle Diejenigen, die perspecti-  
visches Zeichnen lernen wollen, ohne Physik und  
Geometrie zu kennen. Mit eilt Tafel-Abbildungen.  
Quedlinburg, 1832. 1 fl. 45 kr.

**Kolbe, Anweisung, dem Weinstocke den  
höchsten Nutzen abzugewinnen.** Nebst Angabe einer  
neuen Art Spaliere und Schuzwands, wodurch das  
junge Holz des Weines sowohl, als seine Trauben  
sicher zur Reife kommen, einen bessern süßern Most  
liefern, und der Nutzen des Weinbaues im Allge-  
meinen sehr erhöht wird. Mit eilt Abbildungen.  
Neue vermehrte und verbesserte Auflage. Grätz,  
1828. brosch. 36 kr.

**Crügers Handelsgeographie, oder Beschrei-  
bung der Erde, was für den Kaufmann ist.** Erster  
Band. gr. 8. Hamburg, 1833. brosch. 3 fl.

Das ganze Werk wird aus drei Bänden bestehen.